

**Mitteilung-Nr.: 0203/2003/MV**

=====

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>	<b>Status</b>	<b>Behandlung</b>
Bau-, Planungs- und Umwelt- ausschuss	22.06.2006	Ö	Kenntnisnahme

**Betreff:**

**Sachstandsbericht zur Verlagerung der  
Umweltakademie nach Flintbek  
- Mündliche Anfrage von Frau Lindt in der  
29. Sitzung des BPU**

**B e g r ü n d u n g :**

Im Zuge der Sparmaßnahmen hatte der sogenannte „Schlie-Bericht“ bezüglich der Akademie für Natur und Umwelt ursprünglich „Aufgabenverzicht oder Übertragung auf Dritte ohne Kostenerstattung“ vorgeschlagen. Die Landesregierung hatte demgegenüber am 24.01.2006 beschlossen, dass die Umweltakademie „als Dezernat für Weiterbildung auf das (zukünftige) Landesamt für Bodenmanagement übertragen“ wird und vier Planstellen einzusparen sind. In der Folge wurden Landesamt für Natur und Umwelt und Umweltakademie mit einem Bündel von Maßnahmen zur Umsetzung betraut. Hierzu gehört auch die Vorbereitung des Umzugs in die Räumlichkeiten des Landesamts nach Ablauf des Mietvertrags (31.12.2007). Ein umfangreicher Bericht des Leiters der Umweltakademie hierzu liegt der Verwaltung vor.

Aufgrund dieser Beschlusslage hat der Stadtvorstand Stadtrat Arend beauftragt, Gespräche mit dem Land mit dem Ziel aufzunehmen, einen Verbleib der Umweltakademie in Neumünster zu erreichen. Das Gespräch mit Herrn Staatssekretär Rabius und Frau Dr. Boye fand am 08.05.2006 statt.

Herr Rabius erläuterte zu Beginn, dass sein Ministerium die Vorgabe zu erfüllen habe, im Zusammenhang mit der Umweltakademie 4 Stellen einzusparen. Nach seiner Auffassung könne dies nur mit einem Umzug nach Flintbek erreicht werden. Dabei sei er aber nach wie vor für Gespräche offen.

Herr Stadtrat Arend hob die Vorteile des Standortes Neumünster (zentrale Lage, ideale Räumlichkeiten) und das große Interesse der Stadt Neumünster an einem Verbleib der Umweltaka-

demie in der Carlstraße hervor. Die Stadt sei deshalb bereit,

- ab 2006 die Miete von derzeit 51.000,00 € auf 33.000,00 € zu reduzieren,
- Hausmeisteraufgaben, die sich auf Gebäude und Liegenschaften beziehen, zu übernehmen und
- die Heizungsanlage zu sanieren in der Erwartung, die Heizkosten von derzeit ca. 12.000,00 € auf ca. 8.000,00 € senken zu können.

Herr Rabius versprach, diesen neuen Sachverhalt intensiv zu prüfen und zu bewerten und den Stadtrat daraufhin erneut anzusprechen. Eine Mitteilung steht noch aus.

In einem Schreiben an den Vorsitzenden des Beirats der Umweltakademie vom 22.05.2006 erklärte der Vorsitzende der SPD-Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag, Herr Lothar Hay, es bestehe in der Standortfrage noch Diskussionsbedarf. (Anlage)